



Kurzprotokoll „Informationsveranstaltung Energiesparen in der Kirchengemeinde Freisenbruch – Horst – Eiberg“

Informationsteil:

Im ersten Teil der Veranstaltung wurde informiert über:

- den Beschluss der Landessynode zur Treibhausgasneutralität bis 2035,
- die gesetzlichen Vorgaben zu den kurzfristigen Maßnahmen zum Energiesparen in diesem Winter (EnSikuMaV),
- die Heizungsanlagen in den Zentren und den weiteren Gebäuden der Gemeinde,
- die bisherigen Heizkosten und in zwei Modellrechnungen über die in diesem Winter zu erwartenden Heizkosten,
- bereits durchgeführte und geplante Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Details zu den Impuls- und Vortragsteilen können der Präsentation „Energiesparen_20221103.pdf“ auf der Internetseite der Gemeinde entnommen werden.

Diskussion – Wie kann die Gemeinde zum Energiesparen beitragen?

Nach den gesetzlichen und technischen Maßnahmen zur Energieeinsparung ging es im zweiten Teil im Schwerpunkt darum, wie sich die Gemeindeglieder und Gruppen an den Energiesparmaßnahmen beteiligen können.

Energiesparen in den Gottesdiensten

Das Plenum diskutierte folgende Möglichkeiten zur Energieeinsparung in den Gottesdiensten:

- **Mützenkirche - Kirchraum nicht heizen oder die Temperatur absenken**
 - Eine Temperaturreduktion ist im Heliand-Zentrum möglich. Dabei muss berücksichtigt werden, dass mehrheitlich ältere Menschen die Gottesdienste besuchen.
 - Eventuell müssen Decken ausgelegt werden.
- **Winterkirche - Gottesdienste werden in kleinere Räume verlegt**
 - An der Zions-Kirche kann der Gottesdienst in den Gemeindesaal verlegt werden. Dafür muss die Bestuhlung zu jedem Gottesdienst geändert werden.
- **Reduktion auf einen Gottesdienst am Sonntag in einem Zentrum**
 - Diese Möglichkeit geht erst nach Fertigstellung der Behelfsbrücke.
 - Da viele Besucher nicht mobil sind, müssen die Gottesdienste an wechselnden Orten stattfinden.
 - Es müssten sich Fahrgemeinschaften bilden.
 - Die Reduktion auf einen Gottesdienst ist auch eine Chance für die Gemeinde, wieder näher zusammenzurücken.

Aus der Diskussion ergab sich keine Präferenz für eine Lösung.



Energiesparen in den Gemeindezentren

Als Impuls wurde gefragt, ob ganze Gemeindezentren, einzelne Etagen oder Räume zu bestimmten Zeiten unbeheizt bleiben können.

Diskutiert wurde das Thema anhand der im letzten Gemeindebrief veröffentlichten „regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen“.

Jedes Gemeindezentrum wurde separat besprochen.

Dieser Teil war sehr interaktiv und konstruktiv. Alle Teilnehmer haben Ideen beigesteuert.

Aus der Diskussion ergaben sich für alle Zentren mehrere Möglichkeiten der Energieeinsparung:

- An den Heizzentralen kann über Zeitpläne die Heizung so gesteuert werden, dass die Temperatur außerhalb von Veranstaltungen reduziert wird. Zum Beispiel:
 - ergaben sich ganze Tage, an denen die Räume von keiner Gruppe genutzt werden.
 - verschiedene Tage, an denen die ersten Veranstaltungen erst am Nachmittag oder Abend stattfinden.
- Die Gruppen müssen nach den Veranstaltungen die Temperatur an den Heizkörper reduzieren und das Licht abstellen.
- Einzelne Gruppen können sich an anderen Tagen treffen. Die Veranstaltungen konzentrieren sich dann auf wenige Wochentage.
- Im Heliand-Zentrum kann im Untergeschoß weitgehend die Temperatur abgesenkt werden.
- Der Jugendbereich an der Zions-Kirche muss nur am Donnerstagnachmittag geheizt werden.

Protokollant: Johannes Terwyen

Wie geht es weiter?

Das Presbyterium wird zeitnah über eine Gottesdienstregelung zur Energieeinsparung beraten.

Die Zeitpläne für die Heizzentralen werden kurzfristig umgesetzt.